

# Heine-Kreis ehrt Schauspielschule und Theaterlabor

(go) Das Adventstreffen des Heinrich-Heine-Kreises gestern Abend hielt für einige Ehrengäste eine besondere Nikolaus-Überraschung bereit. Bei der festlichen Veranstaltung im Steigenberger Parkhotel wurden zwei mit jeweils 2000 Euro dotierte Förderpreise vergeben. Heine-Kreis-Mitglied René Heinersdorff über Sinn und Zweck der Geldspende: „Es sollen Teilerfolge auf dem Weg zum eigentlichen Erfolg belohnt werden, um eine kleine zusätzliche Brise in das Segel eines vielversprechenden Schiffs zu pusten.“ Beide Auszeichnungen gingen an Theaterprojekte. Katja Henkel setzte 2006 mit der Gründung von „Nepumuck – Die Schauspielschule“ mit viel Mut und Herzblut eine Idee in die Tat um und ist seitdem auf Wachstumskurs. Inzwischen kommen nicht nur Kinder und Jugendliche mit Lust auf die Bühne zu ihr. Auch Erwachsene nutzen den Unterricht, um sich auf öffentlichem Parkett selbstbewusster bewegen zu können. Wolfgang Keuter und Gianni Sarto etablierten ihr „TheaterLabor TraumGesicht“ nach München und dem Ruhrgebiet 2010 in Düsseldorf. Sie realisieren anspruchsvolle Inszenierungen, spielen virtuos mit der Verschmelzung von Fantasie und Wirklichkeit und haben selbst noch einen Traum: den vom eigenen Theater. Als dritte Ehrung vergab Vorstand Andreas Turnsek die Heine-Büste an das verdiente Mitglied Ralf Purpar. Der freie Fotograf begleitet und dokumentiert die Aktivitäten des Kreises seit vielen Jahren.